

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 107.

Donnerstag den 12. Mai 1870.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat unterm 13ten April l. J., Z. 9736, zu Recht erkannt, der Leitartikel „Zadny smir“ in der Nr. 17 des „Pokrok“ vom 18. Jänner l. J. in bezug auf das, § 300 St. G. und Art. III des Gesetzes vom 17ten December 1862 bezeichnete Vergehen, und es werde auf Grund des Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868, Z. 142 R. G. B., die Weiterverbreitung dieses Leitartikels verboten.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 16. April 1870, Z. 10150 St. F., das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 102 der periodischen Druckschrift „Pokrok“ vom 13. April 1870 wegen des darin enthaltenen Verbrechens der Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hofes § 64 St. G., sowie auch wegen des darin enthaltenen Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung § 300 St. G. gemäß § 36 P. G. ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat unterm 16. d. M., Z. 10140, in Betreff der Nr. 35 des „Slovani“ vom 12. April 1870 wegen des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 a St. G. B. und wegen des Vergehens der Aufwiegelung (§ 300 St. G. B.) das Verbot der Weiterverbreitung ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 16. d. M., Z. 10028, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 101 der Zeitschrift „Narodni Listy“ wegen der Verbrechen nach § 65 a und b, dann wegen des Vergehens nach § 300 St. G. ausgesprochen.

(157—1) Nr. 1110.

Concurs-Ausschreibung.

Zu landschaftlichen Zwangsarbeitshäuser zu Laibach kommt die Stelle des Verwalters, womit ein Jahresgehalt von 787 fl. 50 kr., eine Funktionszulage jährlicher 212 fl. 50 kr., Naturalquartier, Holz- und Kerzendeputat und ein Procentenbezug des Fabriksertrages verbunden ist, neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre belegten Gesuche unter Nachweis ihrer Befähigung, ihrer bisherigen Dienstleistung und ihrer Sprachkenntnisse im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

binnen 4 Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung beim Landesaussschusse des Herzogthums Krain überreichen.

Laibach, am 9. Mai 1870.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(158—1) Nr. 385.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg ist eine Adjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschristmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 9. Mai 1870.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(156—1) Nr. 1615.

Concurs.

Die Bezirkswundarztstelle in der Stadt Weizburg ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher der Genuß einer jährlichen Remuneration von 94 fl.

50 kr. aus der Bezirkscaffé für die Dauer des Bestandes dieser Caffé verbunden ist, haben ihre mit dem Diplome, Moralitätszeugnisse, sowie den Nachweisen über ihre bisherige Dienstleistung belegten Gesuche längstens bis

31. Mai 1870

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai zu überreichen.

Pittai, am 8. Mai 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Auersperg.

(155—2) Nr. 4555.

Kundmachung.

Der Magistrat wird wegen Herstellung des Trottoirs und Regulirung der Straße entlang dem Casinogebäude und Garten, dann an den Häusern Nr. 81 und 37 und wegen Pflasterung der Judengasse mit Quadern

am 17. Mai d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, eine Picitationsverhandlung vornehmen, und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Baubeschreibung und die Bedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Auch ordnungsmäßig verfaßte und mit dem 10perc. Badium versehene Offerte können am Tage der Picitation vor Beginn der mündlichen Versteigerung zu Händen der Picitationscommission überreicht werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 7. Mai 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 107.

(1074—2) Nr. 1448.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Februar l. J., Z. 9, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der dem Franz Kolar von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 106 und 140 vorkommenden Realität, zur zweiten auf den

20. Mai 1870

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. April 1870.

(1050—2) Nr. 6401.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Realität des Thomas Pavlin von Krusce Hs.-Nr. 2, im Schätzwerthe von 1115 fl., pcto. Grundentlastungs-Rückstandes von 15 fl. 40 kr. auf den

18. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang des Edictes vom 23. April v. J., Z. 2610, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten December 1869.

(1073—2) Nr. 1645.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Globočnik von Eisnern gegen Michael Kemperle von Stein wegen aus dem Vergleich vom 2. August 1866, Z. 4907, schuldiger 81 fl. 69 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 154, und im Grundbuche der Schmiede- und Schlosserzunft Stein sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schät-

zungswerthe von 750 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

27. Mai,

28. Juni und

27. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtsorte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten April 1870.

(1093—2) Nr. 5911.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Močnikar von Oberkafschel die executive Versteigerung der dem Franz Cajhen von Gostina gehörigen, gerichtlich auf 721 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Slatenegg sub Urb.-Nr. 87/42, Rect.-Nr. 43 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Mai,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

3. August 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 5. April 1870.

(982—2) Nr. 470.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Josef Maurer's Söhne in Klagenfurt in die executive Feilbietung der zu Gunsten des Stephan Hudabinnig aus dem Schuldscheine vom 13. Jänner 1846 auf der Realität Urb.-Nr. 3 ad St. Georgen, Grundbuche Nr. 111 haftenden Forderung pr. 500 fl. C. M. gewilliget, und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstermine, und zwar auf den

27. Mai und

10. Juni 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang hieramts angeordnet worden, daß diese Forderung bei der zweiten Tagsetzung auch unter ihrem Werthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. März 1870.

(891—3) Nr. 129.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Johanna Zotter von Laibach gegen Mathias Oberster von Slatenegg Nr. 14 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. September 1865, Z. 4969, schuldiger 200 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im

Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1870 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

25. Mai,

24. Juni und

25. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Jänner 1870.

(1051—2) Nr. 363.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in die Reassumirung der executive Feilbietung der dem Johann Zolopin von Krajnie gehörigen, auf 540 fl. geschätzten Realität pcto. 12 fl. 55 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

20. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Beifügen hiergerichts angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Februar 1870.

(1110—1)

Nr. 1684.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. April d. J., Nr. 1288, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Martin Veršaj von Gutes gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug sub Urb.-Nr. 74 1/2 und 81 1/2 vorkommenden Subrealitäten kein Kauflustiger erschienen ist, am

30. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. April 1870.

(802—1)

Nr. 415.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Meuc'schen Erben von Franzdorf. Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Josef Meuc'schen Erben von Franzdorf hiermit erinnert:

Es habe Andreas Berko von Brezovca und Consort. wider dieselben die Klage peto. Erlöschung des an der Realität sub Rectf.-Nr. 188, B. II, Fol. 319 ad Freudenthal haftenden Pfandrechtes ob der Forderung pr. 180 fl. c. s. c. aus dem Schuldscheine vom 19. Jänner 1850 und der Cession vom 1. November 1857, sub praes. 19ten Februar 1870, Z. 415, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Ober-Laibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Ober-Laibach, am 22. Februar 1870.

(1049—1)

Nr. 705.

Erinnerung

an die Geschwister Anton, Helena und Mina Korosec von Topol, Hs.-Nr. 20, und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Geschwister Anton, Helena und Mina Korosec von Topol, Hs.-Nr. 20, und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Štebic von Topol wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung ihrer mittelst Schuldscheines vom 3. März 1820 seit 13. März desselben Jahres auf der Realität Rectf.-Nr. 237 ad Herrschaft Ortenegg intabulirten Entfertigungen in Summa pr. 140 fl. C. M., sub praes. 22. d. M., Z. 705, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Wolf von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 24ten Februar 1870.

(671—1)

Nr. 1077.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Birc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekannt wo befindlichen Maria Birc hiermit erinnert:

Es habe Josef Rimove von Selise wider dieselbe die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf der im Grundbuche der Herrschaft Štödnik sub Rectf.-Nr. 1431 vorkommenden Habsbude mit dem

Ehevertrage vom 5. Februar 1794 seit 5. Februar 1794 intabulirten Heiratsgutes pr. 800 fl. S. W., sub praes. 11. März 1870, Z. 1077, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Brodar von Selise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 11ten März 1870.

(1041—1)

Nr. 1099.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Helena Koforitšnik, Anton, Caspar, Martin, Marianna, Margaretha und Anna Schumberger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Helena Koforitšnik, Anton, Caspar, Martin, Marianna, Margaretha und Anna Schumberger hiermit erinnert:

Es habe Anton Krieger, Besitzer von Untersischern Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung ihrer auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1132, Rectf.-Nr. 840 vorkommenden Realität mit dem Ehevertrage vom 16. Jänner 1807, seit 16. Jänner 1807 haftenden Forderungen, sub praes. 13. März 1870, Z. 1099, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Zeme von Fischern als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 15ten März 1870.

(836—1)

Nr. 740.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zdriva wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Čeferin, durch seinen Nachhaber Matthäus Demšar von Zdriva, gegen Blas Tratnik von Voisko wegen aus dem Vergleiche vom 9. Mai 1869, Z. 1289, schuldiger 108 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zdriva sub Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 410 vorkommenden, in Voisko Hs.-Nr. 41 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Juni,

5. Juli und

5. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Zdriva, am 30ten März 1870.

(969—1)

Nr. 948.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes, durch die k. k.

Finanzprocuratur in Laibach, gegen Jakob Srimšek von Großmeierhof Nr. 12 wegen schuldiger 66 fl. 39 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgült Roschana sub Urb. Nr. 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1755 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. Juni,

8. Juli und

9. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Februar 1870.

(1082—1)

Nr. 2198.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Alerars, gegen Josef Šojn von Zursic Nr. 11, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 209 fl. 53 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. Juni,

8. Juli und

9. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten März 1870.

(967—1)

Nr. 555.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Vorstnik von Rakitna gegen Bartholmä Krašove von Oberlaibach wegen schuldigen Restes von 24 fl. 2 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rectf.-Nr. 330, Post-Nr. 286 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 415 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

23. Mai 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. März 1870.

(907—1)

Nr. 1296.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchen-Vorsteherung Podraga, durch Herrn Dr. Gregor Ložar von Wippach, gegen Franz Semenič von Podraga Nr. 56 wegen aus

dem Vergleiche vom 5. December 1865, Z. 5829, schuldiger 101 fl. 53 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Neukoffel Tomo I, pag. 53, Rectf.-Nr. 38/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1009 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Mai,

1. Juli und

2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 19ten März 1870.

(946—1)

Nr. 291.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Štobevnik von St. Cantian gegen Valentin Praž von Grailach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 13. Jänner 1868, Z. 145, schuldiger 131 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb.- und Rectf.-Nr. 4 und 1/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2618 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Mai,

20. Juni und

20. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23ten Jänner 1870.

(890—2)

Nr. 1408.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsache des Josef Lauredon von Reifnitz gegen Johann Loušin von Weifersdorf Hs.-Nr. 16 peto. 105 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. Februar d. J., Z. 191, kund gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Weifersdorf liegenden, auf 1900 fl. gerichtlich geschätzten Realität mit dem Weisake für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

23. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten März 1870.

(947—2)

Nr. 4802.

Relicitions-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Šušteršič von Bidem, als Vormund und Nachhaber der Anton Julius Barbo'schen Erben, in die Relicitation der von der Katharina Rugar von Buča um 411 fl. im Executionswege erstandenen, im Grundbuche des Gutes Šmur sub Rectf.-Nr. 149 1/2 vorkommenden Subrealität, wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen, gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

21. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. November 1869.

(717-3) Nr. 1298.

Erinnerung

an Mathias und Ursula Basa und deren unbekannte Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den Mathias und Ursula Basa und deren unbekanntes Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Basa von Kleinbukoviz Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Löschung peto. 75 fl. 32 1/2 kr. C. M., sub praes. 16. Februar 1870, Z. 1298, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. Mai 1870,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Prime von Kleinbukoviz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1870.

(1012-3) Nr. 369.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Groß vulgo Lazar von Planina Nr. 31 Bezirkes Sittich, gegen Martin Mandel, von St. Martin wegen schuldiger 255 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Freisassen des Gutes Geschloß sub Freisass-Nr. 22 A vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 720 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. Mai,
23. Juni und
21. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten Jänner 1869.

(1017-3) Nr. 611.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Altendorf gegen Mathias Peuc von Moevirje wegen aus dem Urtheile vom 20. April 1867, Z. 1830, schuldiger 264 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 354 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

21. Mai,
25. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 29sten Jänner 1870.

(918-3) Nr. 1101.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanz-Procuratur von Laibach gegen Andreas Bidrich von Gode wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10. August 1869 dem hohen Aerar schuldiger 112 fl. 13 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXIV, pag. 524, und Tom. XXV, pag. 867 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5830 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Mai,
28. Juni und
30. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten März 1870.

(1021-3) Nr. 950.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Horzen von Gaberje, Gerichtsbezirk Rann, durch Herrn Dr. Razlag, gegen den Verlass der Anna Cwitko geb. Horzen von Dobe, durch den Curator ad actum Herrn Anton Sekula in Landstraf, wegen aus dem Urtheile vom 21. Mai 1869, Z. 950, schuldiger 181 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurfels sub Dom.-Nr. 79 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 340 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

31. Mai,
2. Juli

und die dritte auf den

2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 18ten Februar 1870.

(856-3) Nr. 1878.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach gegen Josef Sadnik von Celje Nr. 3 wegen schuldiger 82 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Mai,
1. Juli und
2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

(1063-3) Nr. 5499.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Krizman von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2033 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 607, Rect.-Nr. 451, Einl.-Nr. 527 ad St. Georgen vorkommenden Realitäten pet. 269 fl. 32 1/2 kr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni

und die zweite auf den

9. Juli

und die dritte auf den

10. August 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 1. April 1870.

(1020-3) Nr. 1716.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Sylvester Radesic von Auen gegen Maria Lenic von Smajna, durch den Curator ad actum Karl Vernouzel von Arch, wegen aus dem Urtheile vom 14. October 1868, Z. 6650, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Dom.-Herrschaft Landstraf, Band II, Fol. 313, Urb.-Nr. 213 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 280 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. Mai 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts reassumando mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 26ten März 1870.

(1048-3) Nr. 1433.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht, daß man über Ansuchen des Herrn Johann Arto, als Macht-habers der Frau Maria Wörtl und der Eheleute Jakob und Maria Grandou, wider Gertraud Koplan von Perlpe, Erbschein der zu Perlpe sub Haus-Nr. 1 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 188 vorkommenden, auf 1740 fl. gerichtlich geschätzten Josef Koplan'schen Realität in die Relicitation der letztern wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

30. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten April 1870.

(831-3) Nr. 1380.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Commenda Laibach, Miza Babnik, Gertraud Tome verheirathete Babnik, Mathias Schweiger, Andreas Grappar, Johann und Josef Starman, Andreas Merchar und Georg Rossmann.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird obgenannten Tabulargläubigern erinnert:

Es habe wider sie Caspar Babnik von Stanezic hiergerichts die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung ihrer auf der im ehemaligen Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 122 vorkommenden, nunmehr auf Caspar Babnik von Stanezic vergewährten Gonzhuber intabulirten Satzposten eingebracht, und es sei zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Rudolph als Curator ad actum bestellt und die Tagssatzung auf den

20. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Genannte Tabulargläubiger haben daher bei dieser Tagssatzung entweder persönlich oder durch einen eigenen Bevollmächtigten zu erscheinen oder bishin ihre Behelfe dem genannten Curator zu übergeben, widrigenfalls mit dem Curator allein verhandelt werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Februar 1870.

(859-3) Nr. 1881.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, gegen Georg Slauch von Grosenbrunn wegen schuldiger 51 fl. 56 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 428 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Mai,
5. Juli und
5. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

(1016-3) Nr. 509.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Cenar von Stadberg gegen Philipp Koncar von Gurfels wegen aus dem Urtheile vom 4. April 1869, Z. 2468, schuldiger 25 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Gurfels sub Urb.-Nr. 17, Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 950 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

18. Mai,
18. Juni

und die dritte auf den

20. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 24ten Jänner 1870.

Engländer's zahnärztliche Atelier

ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (98-14)

Verlängerung des Anmelde-Termines für die im Herbst 1870 in Graz stattfindende Ausstellung.

Das General-Comité der Ausstellung hat sich in Folge mehrfach geäußerter Wünsche veranlaßt gesehen, den Anmelde-Termin für alle Ausstellungsgegenstände aus den Gruppen des Bergbaues und Hüttenwesens, der Industrie und der Gewerbe und der Kunst und Kunstindustrie

bis Ende Mai,

und für alle Ausstellungsgegenstände aus der Gruppe der

**Land- und Forstwirtschaft
bis Ende Juni**

zu verlängern. Nach Ablauf dieser Termine eingehende Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

Ausführliche Programme, Anmelde-Scheine und alle erforderlichen Anstalten erteilt das **Ausstellungsbureau in Graz**, Herrngasse, im Landhause.

Graz, den 8. Mai 1870. (1109)

Der Präsident des Ausstellungs-Comité's:

Dr. Moriz v. Kaiserfeld.

Hausverkauf

oder

Bäckereiverpachtung.

Das Haus am Mann Nr. 197 ist aus freier Hand zu verkaufen oder die im selben Hause befindliche Bäckerei sogleich zu verpachten. (1105-2)

Näheres daselbst beim Hauseigentümer.

Verkauf

verschiedener Wein- und Bierfässer von 1 bis 50 Eimer Fassung, Keller-Utensilien, Wirthschaftseinrichtung, 8 Centner Hopfen u. s. w.

In Folge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach werden verschiedene, in die Verlassenschaft der Frau **Maria Svetina** vulgo **Mediat** gehörige diverse Wein- und Bierfässer von 1 bis 50 Eimer Fassung, Keller-Utensilien, Wirthschaftseinrichtung, 8 Centner Hopfen, u. s. w.

Freitag am 13. Mai l. J.

und an den darauf folgenden Tagen, von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, auf der **Wienerstraße Nr. 73**, im sogenannten **Mediat'schen** Hause und am **Marienplaz Nr. 48** im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. (1103-3)

Wozu die P. T. Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß mit der Licitation auf der Wienerstraße Nr. 73 begonnen wird.

Laibach, im Mai 1870.

Der k. k. Notar- und Gerichtscommissär:

Dr. Barth. Suppanz.

(1036-3)

Nr. 1286.

Sistierung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 13ten Februar 1870, Z. 592, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die Feilbietung der Forderung beim Herrn **Mois Rabic** von **Radmannsdorf** pr. 1000 fl., weil sie nicht zu Recht bestehen soll, sistirt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. April 1870.

Die neueste, von h. Staatsregierung genehmigte und garantierte

Geld-Verlosung

besteht aus

Mk. 4,296.100 mit 28.900 Gewinnen.

Der größte Gewinn ist im glücklichsten Falle

Mk. 250.000.

Die weiteren Hauptgewinne sind:

**150.000, 100.000, 50.000,
40.000, 30.000, 25.000,
2 à 20.000, 3 à 15.000, 4
12.000, 11.000, 5 à 10.000,
5 à 8000, 7 à 6000, 21 à 5000,
36 à 3000, 126 à 2000, 206
1000, 256 à 500, 2c. 2c.**

Die Ziehung 2. Classe findet am 18ten und 19. Mai statt, wozu die Einlage für 1 ganzes Los fl. 7, — 1/2 fl. 3.50, 1/4 fl. 1.75, 1/8 fl. 1 beträgt.

Diese Originallose versende ich gegen Einfindung des Betrages (Banknoten, Coupons, Marken) überall hin, lege einer jeden Bestellung den Ziehungsplan unentgeltlich bei, und übermittele nach der Ziehung Jedem meiner geehrten Abnehmer die amtliche Gewinnliste. Für die prompte Auszahlung der Gewinne garantiert der Staat.

Die großen Gewinne, welche durch mich in letzter Zeit zur Auszahlung gelangten, sowie mein eifriges Bestreben, meine Interessenten pünktlich und aufmerksam zu bedienen, bürgen für einen guten Erfolg. Man wolle sich daher baldigst wenden an

Gustav Schwarzschild,

Bank- und Wechselgeschäft
in Hamburg. (1046-4)

(1104-1)

Nr. 1666.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Grundbesizers **Anton Sink** von **Gaberslagora** Nr. 6.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. November 1869 mit Testament verstorbenen **Anton Sink**, Grundbesizer in **Gaberslagora** Nr. 6, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. Mai 1870,

um 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 19. April 1870.

Drugi redni občni zbor

„SLAVIJE“

vzajemno zavarovalne banke v Pragi,
dne 15. majnika l. l. ob 10. uri dopoldne

na „Slovanskem vrhu“

v veliki vrtni dvorani g. J. M. Šary-ja.

PROGRAM:

1. Opravniško sporočilo.
2. Izzebranje in volitev 4 odbornikov.
3. Volitev 8 izbranih sodnikov.
4. Volitev 3 računskih pregledovalcev.
5. Odmena odboru in računskim pregledovalcem.
6. Odborov predlog.
7. Branje in podpisovanje zapisnika občnega zbora.

Drugi občni zbor

III. oddelka „Slavije“

vzajemno zavarovalne banke v Pragi,

t. j. vseh udov spadajočih v društva za vzajemno podedovanje, dne 15. majnika ob 11. uri dopoldne na „Slovanskem vrhu“ v veliki vrtni dvorani g. J. M. Šary-ja.

PROGRAM:

1. Opravniško sporočilo.
2. Izzebranje in volitev 3 odbornikov.
3. Volitev 3 namestnikov odbornikov.
4. Branje in podpisovanje zapisnika zbora.

Prvi zbor IV. oddelka „Slavije“

vzajemno zavarovalne banke v Pragi,

t. j. vseh udov, ki so zavarovani s svojim posestvom proti škodi ognja dne 15. majnika ob 11^{1/2} uri dopoldne na „Slovanskem vrhu“ v veliki vrtni dvorani g. J. M. Šary-ja.

PROGRAM:

1. Opravniško sporočilo.
2. Volitev 9 družabnikov v pregledovalni odbor, v kterega voli iz svoje srede poverjenike zavarovalno društvo slovanskih mlinarjev banke „Slavije.“
3. Volitev 3 namestnikov v pregledovalni odbor.
4. Branje in potpisovanje zapisnika zbora.

Kdor se hoče udeležiti, se mora pri vходу izkazati z legitimatičnim listkom.

J. M. Šary, Dr. **F. L. Chleborad,** Dragotin **Židlicky,**
predsednik. glavni voditelj. podpredsednik.

Eine Wohnung,

bestehend aus vier parquettirten Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer, ist von Georgi ab zu vermieten. Näheres im Zeitungscomptoir.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungs-schreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heitergebnisse liefern.

Niederlage in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofner.** — **Gurksfeld:** **Fried. Bömches.** — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg,** Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Anton Deperis.** — **Cilli:** **Karl Krisper.** — **Marburg:** **F. Kolletnig.**

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungentränkheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.